

Der Murthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 145. Telefon Nr. 30. Mittwoch, den 13. September 1899. Telefon Nr. 30. 68. Jahrg.

Verlagsbetriebe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt, Badnanger Jugendfreund und den Blättern des Murthaler Arbeitervereins...

Ämliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung.

Baut Mittellung des R. Oberamts Bezirkes vom 9. d. Mts. ist wegen der Maul- und Klauenpeuche das Durchstreifen von Wiederfäuren und Schweinen durch die Markung der Gesamtgemeinde Kirchensfirnberg verboten worden.

Stadt Badnang.

Nachstehende Bekanntmachung des R. Justizministeriums vom 4. d. Mts., betr. das Inkrafttreten des Grundbuchrechts, wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Bekanntmachung d. Justizministeriums, betr. das Inkrafttreten des Grundbuchrechts. Vom 4. Septbr. 1899.

Vom 1. Januar 1900 an gelten gemäß § 1 der königlichen Verordnung vom 30. Juli d. J., betreffend das Grundbuchwesen, Regbl. S. 540, die in den Gemeinden bisher geführten Güterbücher, Servitutbücher und Unterpfandsbücher...

Die bereits unter dem 13. März d. J. an alle in Betracht kommenden Beamten ergangene Aufforderung, den Beteiligten in der gedachten Richtung mit Rat und Tat auf das Bereitwilligste und Schnelligste an die Hand zu gehen, wird hiermit wiederholt...

Stadt Badnang.

Verkauf einer Lederfabrik.

Aus der Konkursmasse der Gebrüder Christian und Immanuel Dreuning, Lederfabrikanten hier, kommt am Montag den 25. Septbr. 1899, nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Rathaus zum drittenmale im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf...

Stadt Badnang.

Haus-Verkauf.

Christiane Holz, ledig hier, bringt am Samstag den 16. Septbr. 1899, vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathaus im öffentlichen Aufsteich erstmalig zum Verkauf...

Bestellungen

auf österreichischer & italienischer Mostäpfel Albert Sauer.

Winenthal, R. Seil- und Flecht-Anstalt. Kartoffel-Lieferung. Die unterzeichnete Verwaltung kauft 800 Zentner Speisekartoffeln vor besser Güte und bittet, Proben mit genauer Angabe des Preises einzuholen...

R. Dekonomie-Verwaltung. Unterweiskach. Die hiesige Winterstafweide, welche vom 11. Nov. d. J. bis 15. März l. J. mit 800-850 Stück Schafen besetzt werden kann...

Grab. Liegenschafts-Verkauf. Die in Nr. 141 beschriebene Liegenschaft des Gottlieb Bah, gewes. Wälders hier, im Aufschlag von 1770 M., angekauft zu 1600 M., kommt am Samstag den 16. Septbr. vormittags 10 Uhr...

Gläubigeraufruf. Ansprüche an den Nachlass von Jung, Johannes, Bauer in Döfern, Seible, Wilhelm, Ehefrau in Waldenweiler, Wilhelmine, ledig von Unterbrüden...

Pa. Anthracitkohlen treffen dieser Tage ein und kann hieron noch zu günstigen Preisen etwas abgegeben. C. Weismann.

Zwischsäde Tutesäde Gebrauchte Säde in vielen Größen und Breiten empfohlen. C. Weismann.

EYACHE Sprudel ist das beste Tafelwasser. In stets frischer Füllung zu haben bei G. Ergeinger, Badnang.

2 Möbelschreiner finden dauernde Beschäftigung bei Fr. Zwißer, Möbelschreiner. Einen Jungen nimmt in die Lehre der Obige.

sichtlich des Strafmaßes. Infolge dessen ist Alfred Dreyfus zu zehnjähriger Haft verurteilt, unter Anwendung des Artikels 76 des Strafgesetzbuches u. s. w.

* Dehringen. In welcher Unmasse hier und in den umliegenden Bezirken die Fleckmäuse auftreten, ergibt sich daraus, daß in den letzten 14 Tagen auf hies. Markung nicht weniger als ca. 80 000 Stck. in totem Zustand abgeliefert wurden.

* Berlin. Der 9. Sept. (Samstag) ist an den beiden Postämtern „W 9“ und „O 99“ natürlich nicht spurlos vorübergegangen. Die Sammelwut des Markensports hat hier am letzten Samstag, den 9. Sept., in den Vormittagsstunden um 9 herum einen ganz bedeutenden Vorstoß genommen.

* „Der Leni zum Trug.“ Ein 60jähriger Mann, der Wiegartenhüter Josef Fisch in Göttelbrunn, verließ bis über die Ohren in die junge Bauerndirne Leni. Die wollte aber von dem Alten nichts wissen, und aus Mangel über die Dirne hat sich der Güter erschlossen.

* „Eubenan.“ Als kürzlich ein Zigeunertrupp unsere Stadt passierte, wurde auf dem Wege ein etwa 3jähriger Knabe beobachtet, das unauffällig nach seiner Mutter schrie. Da es ganz hellblonde Haare hatte, so verbreitete sich das Gerücht, die Zigeuner hätten das Kind geköpft.

* Ein Störenfried. Wie aus Ilfracombe gemeldet wird, ist dort gegenwärtig ein Häufchen ausgehellt, der letzten Montag eine Gesellschaft, die in einer Vergnügungsparty von See (Irish) abgesetzt war, durch einen unangemeldeten Besuch auf der Nacht in nicht gerade angenehmer Weise überraschte.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft

* Kaufmännischer. Die Ernte ging in diesem Jahr bei äußerst günstiger Witterung rasch vorüber und fiel gut aus. Die Scheunen sind bis zum Dachstuhl

angefüllt; insbesondere gab es viel Getreide und Dohnd. Dies erreicht auf der Markung einen durchschnittlichen, mittelmäßigen Ertrag. Für das Gemeindefeld wurde heuer der noch niemals erreichte Betrag von 169 M. 50 Pf. eingenommen.

Gegeben:

In Stuttgart: D. Moser. — R. Dorn, Hrb. R. Dolmetzsch, Privatier, Sulz a. N. J. Hauff, Fabrikant, Feuerbach, Emilie Schauble, geb. Hartmann, Tübingen. Maria Junius, geb. Elser, Mannheim.

Neueste Nachrichten.

* Se. Kgl. Majestät hat dem Wundarzt I. Klasse und Geburtshelfer Engel in Binnenden die Verdienstmedaille des Kronordens verliehen.

* Calw. 11. Sept. Die Stadt scheidet in eine Garnisonstadt vermandelt. Am Samstagabend mußten für 4000 Mann Quartiere erstellt werden. Es wurden einquartiert vom XV. Armeekorps die Inf.-Regimenter 132 und 138, das Feldart.-Regt. 81, eine Pionier-Komp., eine Schwadron Husaren, der Brigades u. Divisionstab, die Geschütztruppen und noch Teile vom 60. Regt.

* London, 11. Sept. Die englische und amerikanische Presse gibt ihrem Anmut und ihrem Erhalten Ausdruck über die Verurteilung des Hauptmanns Dreyfus, welche sie als einen Schimpf für die Zivilisation bezeichnen. In New-Yorker Telegrammen wird vom Doynterier französischer Baron und der Pariser Weltausstellung gesprochen.

* „Na — Sie sprechen von meinem Freunde Gassag! — Ja, er ist heute morgen gekommen. Augenblicklich sitzt er auf meiner Stube und schreibt einen Brief.“

„Sehr interessant? Ja, was meinen Sie denn eigentlich, Herr Ebbesen? Ich soll doch wohl nicht glauben, daß Sie, — nein, nein, Herr Ebbesen, Sie brauchen nichts zu versichern. Ich traue Ihnen vollkommen; ich weiß, daß Sie meinen Freund nicht verraten werden, wenn er, um kein Aufsehen zu erregen, unbekannt zu bleiben wünscht.“

„Wahrhaftig, das können Sie, Herr Doktor! Nicht ein Wort soll von dieser Sache über meine Lippen kommen. Es interessiert mich nur selber, mit so vielen Millionen Bekanntheit zu machen — ich meine mit einem jungen Manne, der einen Onkel hat, welcher so viele Millionen besitzt. Um! Also er ist gekommen, und er schreibt einen Brief! Um! — Entschuldigen Sie, Herr Doktor.“

„Um alles in der Welt, Frau Jensen.“ Küsterin Ebbesen, sprechen Sie doch nicht so laut! Bedenken Sie doch, daß ich es Ihnen nur unter dem Siegel der Verschwiegenheit anvertraut habe. Es könnte mir niemals einfallen, auch nur ein einziges Wort davon zu einem andern Menschen zu sagen.“

In der Gurkenzeit.

Während der Doktor nun mit guter Vertiefung seine Ueberrückung darüber, den Postkontrolleur hier zu sehen, zu erkennen gab, brachte Jotum Hansen, ein wenig gekränkt über die Vorlesung, die Ebbesen ihm lobend gehalten hatte, das gewünschte Getränk, öffnete die Flasche und blieb dann bei seinen Gästen stehen, als ob er sich mit diesen in eine gemüthliche Unterhaltung einlassen wollte.

„Danke bestens, mein guter Jotum Hansen! Es ist gut — jetzt möchte ich gern ein wenig mit dem Herrn Doktor allein sein, denn ich habe etwas mit ihm zu besprechen — Sie wissen wohl, Herr Doktor, der Magen macht mir wieder so viel zu schaffen nach der verwichenen Jastung. Wir können ja die Thür so lange zumachen, und lassen Sie gut auf, Jotum, daß uns niemand hört!“

„Er? Wen meinen Sie, Herr Ebbesen?“ „Ach, Sie wissen es ja, der, von dem Sie neulich zu mir sagten, der Braxillaner, der junge Krösus!“

Regigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Badnang.

Rufete's Kindermehl, Nestle's, Mademann's, Prinzeh-Zwiebackmehl, Hafermehl, Gerstenmehl, Weizenmehl, Condensierte Milch

Ia. Rußkohlen, Anthracitkohlen, Gascoaks

A. Haag, Ohne Gleichen, sind die notorisch unvergleichlichen Wirkungen f. d. Hautpflege

Carboltheerschwefel-Seife, Marke: Dreieck mit Erdengel und Kreuz von Bergmann & Cie.

Regenschirme, empfiehlt in jeder Preislage bei großer Auswahl und billig gestellten Preisen

Fahnhaken, verlässliche und gewöhnliche, sowie Spunden & Zapfen empfiehlt Dreher Eypke.

50 Pfg., habe eine größere Partie Tabakspfeifen & Spazierstöcke abgegeben, Dreher Eypke.

Ein Pferd, Schweifstuch, mittleren Schlags, 6 Jahre alt, vertrauter Einpänner, gut im Zug

Bucht-Bock, zu kaufen gesucht, zu erfragen bei Expedition d. Bl.

Schlachthausdung-Verkauf, Derselbe wird zur sofortigen Abfuhr um billigen Preis abgegeben.

1 Ciche, wozu Liebhaber eingeladen sind, Christian Wieland.

Fäger, gesucht, Sägmühlegesellschaft Wartenbach.

Quittungsformulare, vorrätig in der Buchdr. von Fr. Stroß

Oeffentliche national-soziale Versammlung, Freitag abend, präzis 8 Uhr, wird im Saale z. Engel Herr

Turn-Verein Backnang, Sonntag den 17. September hält der Verein sein Abturnen, verbunden mit Preis- & Schauturnen auf dem Turnplatz, wozu die vereint. Mitglieder, Freunde und Gönner

Tafelwasser I. Ranges, Cöppinger, Rein natürlich kohlen-saures Mineralwasser, zu haben in grossen u. kleinen Krügen, weisen u. grünen Flaschen

Glüh-Luft gerösteter Kaffee „Messmer“, FEINSTE MISCHUNGEN, In 1 Pfd. & 1/2 Pfd. Packeten

Mädchen, gesucht zu baldigem Eintritt, ein braves, fleißiges, für Küche und Hausarbeit

Ein jungeres Dienstmädchen, sucht sofort, Frau Postmeister Sauer.

Ein Knecht, oder Wochenlöhner findet sofort oder bis 1. Oktober Stelle, Auskunft erteilt Kövener z. Böwen, Backnang.

Mädchen, das gut Kochen kann und in besserem Hause gebirt hat, Wohn 220 M., zu erfragen bei Z. Killinger, Gerberstraße.

Kinderwagen, in reichster Auswahl, Armkörbe, Damenkoffer, Arbeitskörbe, Kinderkörbe, Waschkörbe, Reisekörbe

Neue kupferne Waschkessel, in jeder Größe sind wieder vorrätig, so wie auch fragbare Gestelle

Dr. Thompson's SEIFENPULVER, Unübertreffliches Wasch- & Bleichmittel, Allein echt mit Namen Dr. Thompson

Saitenwürste, Täglich frische, G. Schweizer, Münchener Thomasbräu, Original-Flaschen

Wohnung, eine freundliche, bestehend in 2 Zimmern, Küche samt Zubehör ist sogleich bew.

Wohnung, eine freundliche, bestehend in 2 Zimmern, Küche samt Zubehör ist sogleich bew.

Wohnung, eine freundliche, bestehend in 2 Zimmern, Küche samt Zubehör ist sogleich bew.

Wohnung, eine freundliche, bestehend in 2 Zimmern, Küche samt Zubehör ist sogleich bew.

Ein Hausknecht, von 16-18 Jahren wird gesucht, zu erfragen bei Expedition d. Bl.

Sulzbach a. M., 12. Septbr. 1899, Tiefbetäubt machen wir hiermit die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber, treueforger Gatte und Vater, Bruder und Schwager Johann Niederberger, Bauunternehmer

Bestellungen auf prima Mostäpfel, Lieferbar vom 1. bis 20. Oktober, nimmt in Wagonladungen oder kleineren Partien gerne entgegen G. Jung.

Antilige Nachrichten, Im Verlehe zwischen der neu errichteten Telefonanstalt Maulbronn beträgt die Sprechgebühr mit Backnang, Marbach, Oppenweiler und Winnenden 25 Pf.

Tagesübersicht, Deutschland, Württembergische Chronik, Stuttgart, 12. Sept. Der Kaiser empfing am Paradedage vor der Saltafel im R. Residenzschloß eine Deputation der schwäbischen Tempelkolonie

Stuttgart, 12. Sept. Die vierte Ausstellung des Süddeutschen Photographenvereins ist heute in feierlicher Weise eröffnet worden.

Stuttgart, 12. Sept. Die XIII. Vollerfassung des württ. Landesvereins für Bienenzucht, verbunden mit einer Ausstellung bienenwirtschaftlicher Gegenstände, hat vorgekern vormittag 11 Uhr mit Eröffnung der Ausstellung ihren Anfang genommen.

Stuttgart, 12. Sept. Aus Anlaß des Besuchs des deutschen Kaisers, des Königs v. Sachsen und des Großherzogs v. Hessen sind zahlreiche Ordensverleihungen zumist an Oberhof- und Hofbeamte erfolgt.

Stuttgart, 12. Sept. S. M. der König, der sich heute früh 3 Uhr 30 Min. ins Mandovergelände begeben hatte, kehrte im Laufe des Nachm. wieder zurück.

Stuttgart, 12. Sept. Mit der schon vorige Woche angelegten Masseneinwanderung von Wandervertruppen in Stuttgart scheint es nichts zu werden.

Stuttgart, 12. Sept. Die Arbeiterinnen des Schwimmbad zugänglich zu machen, ist der hiesigen Ortsratenkasse Preisermäßigung angeboten worden.

Stuttgart, 12. Sept. Die Arbeiterinnen des Schwimmbad zugänglich zu machen, ist der hiesigen Ortsratenkasse Preisermäßigung angeboten worden.

Stuttgart, 12. Sept. Bei dem heutigen Kaisermanöver wurde nach anfänglichen Erfolgen von Hol (15., 11. u. 12. u.) ein allgemeiner und tieferer Angriff von Blau (Armeabteilung, gebildet aus dem 18. (württ.) und 14. (Bad.) A. R., heute vom Kaiser geführt, auf Hochdorf, O. A. Bahlingen, unternommen.

Stuttgart, 12. Sept. Heute vormittag 8 Uhr fand auf dem zur Herkuleshöhe gehörigen Kreuzer „Wacht“ eine Explosion des Dackorderversessels infolge Reifens von 86 Stechbögen statt.

Allgemeine Renten-Anstalt, Begründet 1833, zu Stuttgart, Reorganisiert 1855, Gegenleistungsgesellschaft unter Aufsicht der K. Württ. Regierung, Lebens-, Renten- & Kapitalversicherungen.

Österreichisches Mostobst, für mich ein und nehme Bestellung hierauf entgegen, Wilhelm Bollinger, Burgfall.

Wien, 12. Sept. Der Präsident des Abg.-Hauses, Fuchs, verhandelte heute Einladungen an die Mitglieder aller Parteien zu einer Berständigungskonferenz.

Wien, 12. Sept. 35 deutsche Ausländer wurden in Praxen in einem Privatbureau von Tischgen überfallen. Mehrere Deutsche wurden verhandelt und das Haus gesperrt.

Budapest, 11. Sept. Die Aktion gegen die Bescheidung der Pariser Weltausstellung nimmt einen immer größeren Umfang an.

Paris, 12. Sept. Aus Rennes wird gemeldet, daß die 20 Mitglieder des Kriegsergütungs, welche Dreyfus als nicht schuldig erklärt haben sollen, von ihren Kameraden geradezu mit einer Quarantäne bedroht wurden.

Paris, 12. Sept. Mattheu Dreyfus, welcher heute nach hier zurückkehrte, besprach sich heute vormittag mit seinem Bruder. Dieser zeigte keine Entmutigung.

Paris, 12. Sept. In der Nacht auf den 10. Sept. sah der Bly zweimal in ein Feldgelb der Mandirtruppen, in dem 20 Infanteristen des 60. Reg. liefen. 10 Mann wurden verletzt; 4 derselben sind bereits gestorben.

Paris, 12. Sept. Aus Rennes wird gemeldet, daß die 20 Mitglieder des Kriegsergütungs, welche Dreyfus als nicht schuldig erklärt haben sollen, von ihren Kameraden geradezu mit einer Quarantäne bedroht wurden.

Paris, 12. Sept. Mattheu Dreyfus, welcher heute nach hier zurückkehrte, besprach sich heute vormittag mit seinem Bruder.

Paris, 12. Sept. In der Nacht auf den 10. Sept. sah der Bly zweimal in ein Feldgelb der Mandirtruppen, in dem 20 Infanteristen des 60. Reg. liefen.

Paris, 12. Sept. Aus Rennes wird gemeldet, daß die 20 Mitglieder des Kriegsergütungs, welche Dreyfus als nicht schuldig erklärt haben sollen, von ihren Kameraden geradezu mit einer Quarantäne bedroht wurden.

Paris, 12. Sept. Mattheu Dreyfus, welcher heute nach hier zurückkehrte, besprach sich heute vormittag mit seinem Bruder.

Der Murrthal-Rat

An die gesamte Frauenwelt

richtet der Verlag Friedrich Schirmer, Berlin SW., Neuenburgerstraße 14a,

Prospekt und Abonnements-Einladung

auf



Mit den Beiblättern: Aus aller Welt — Für alle Welt! Das Blatt der Kinder. Das Blatt der jungen Mädchen.

Motto: im trauten Heim, im liebem Wohnen Haus, streue, deutsche Frau, des Friedens Samen aus.

Mit den Beiblättern: Romanbibliothek zum Blatt der Hausfrau. Schnittmusterbogen und Handarbeitsvorlagen, über 1000 Abbildungen im Jahrgang.

Kurzgefasste Charakteristik des Blattes:

Ein angenehmer Berater in allen wirtschaftlichen Angelegenheiten für die erfahrene, ein bewährter Führer für die werdende Hausfrau! Ein getreuer Eckart bei der Wahl eines Berufes für Knaben und Mädchen! Ein Pionier auf dem Gebiete der Erschließung neuer Erwerbszweige für das weibliche Geschlecht!

Erscheint wöchentlich.

Alle 14 Tage eine reichillustrierte Moden-Nummer mit vielen Abbildungen, monatlich ein Schnittmusterbogen, auf dem sich auch zahlreiche neue Handarbeits-Vorlagen befinden.

Preis vierteljährlich 1 Mark 40 Pf. frei ins Haus.

Für die Unterhaltung ist durch ausgezeichnete Romane erster Autoren in ausgiebigster Masse gesorgt. Den neuen Jahrgang eröffnen wir mit

Der Freihof. Roman von Freiherr Anton v. Perfall.

Der Verfasser gehört zu den besten und meist gelesenen Romanschriftstellern der Gegenwart, und „Der Freihof“ ist sein bedeutendstes Werk. Mit unachahmlicher Meisterschaft schildert Freiherr v. Perfall den Ansturm der neuen Zeit gegen das altehrwürdige Bestehen.



verfertige ich Erbfechterstraße Nr. 33 gegen gleich bare Bezahlung: 4 vollständige Betten, 1 Sofa mit Federüberzug, 1 großen doppelten Kleiderkasten, 2 große, 2 kleinere Bettlatten, 1 Kuchenschrank, 1 Kommode mit Wultausch, Stühle, Tische und

Brillen, Pinoccel, Reparaturwerkstat, Adolf Stroh, Uhrmacher.

Juricyerei mit guter Rumbicht (auswärts) ist wegen Strenge des Besitzers billig zu verkaufen; auch kann das Lokal mit gepachtet werden. Nähere Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.

der fünfte Akt des Dramas muß folgen, denn die Verhandlungen zu Mentis bildeten eine Reihe von Alternativen gegen Wahrheit und Gerechtigkeit. Die ausführlichen Protokolle des Prozesses bilden das schändlichste Denkmal menschlicher Nachlässigkeit, das die Geschichte kennt.

Bucht an der Ostküste Grönlands durchsucht und dort eine Reihe neuer Meerbusen entdeckt, welche photographisch aufgenommen wurden. Die Expedition führt eine sehr interessante ethnographische Sammlung mit sich, welche in jener Gegend gefunden wurde und von einem ausgestorbenen Eskimo-Stamm herrührt.

Genesung Nachrichten. Karlsruhe, 18. Sept. Für den letzten Mandatstag sind neue Ordres de bataille ausgegeben worden. Ein aus beiden Kavallerie-Divisionen gebildetes Kavalleriecorps führt der Kaiser, eine Armeeabteilung (13., 14. und 15. Armee) der König von Württemberg, ein neuformiertes zwangigstes Armee-corps mit einer Kavalleriedivision General v. Bessen als Gegner.

In der Gurkenzeit. Von Harald Schibde. Deutsch von G. J. (Vortsetzung.) „Er ist gekommen, Frau Jensen!“ rieferte Ebbesen.

Stuttgart, 11. Sept. Der heutige Markt war mit 125 Ballen belad. Die Stimmung ist immer noch eine ruhige und mußten die Preise abermals nachgeben. Verkauf wurden 111 Ballen und hierfür erlöst bei Prima 70—80 M., Mittel 60—70 M.

Genesung Nachrichten. Die Frau Rat treffe ich sicher zu Hause — ich weiß, daß sie heute plätiert. Oder: soll ich erst nach dem Posthause gehen? „Hm!“

der fünfte Akt des Dramas muß folgen, denn die Ver- handlungen zu Mennies bilden eine Reihe von Atten- taten gegen Wahrheit und Gerechtigkeit. Die ausführ- lichen Protokolle des Prozesses bilden das schätzbarste

Bucht an der Ostküste Grönlands durchforscht und dort eine Reihe neuer Meerestiere entdeckt, welche photo- graphisch aufgenommen wurden. Die Expedition führt eine sehr interessante ethnographische Sammlung mit

Neueste Nachrichten.
Karlsruhe, 13. Sept. Für den letzten Mandat- tag sind neue Ordres de Bataille ausgearbeitet worden.

In der Beilage

Romanbibliothek zum Blatt der Hausfrau

bringen wir einen geradezu sensationellen und dennoch klassisch schönen Roman

„Corleone“ von Fr. Marion Crawford.

Dieser Roman, der letzte, welcher der unglücklichen Kaiserin Elisabeth von Oesterreich vorgelesen worden ist, sollte die hohe Uerblichene von ihrem Vorsatze, auf Sizilien einen längeren Aufenthalt zu nehmen, durch die packende Schilderung des Creibens der Briganten und der Mafia abbringen, da die Umgebung besorgt war, es könnte der Kaiserin auf der Insel ein Unfall zustossen. Crawford, der in Sorrent lebt, und Land und Leute genau kennt, malt in satten Farben das Leben im Innern der Insel, den Hass der Eingeborenen gegen die Römer und die Fremden, die Blut- und Beutegier der Briganten. Mit meisterhafter Energie und in geschickter dramatischer Steigerung lässt Crawford die ergreifenden Szenen sich abspielen, er führt uns in den Bannkreis des echten Sizilianers, des Fürsten Cealdo Corleone, und wir begreifen es wohl, dass der Roman das Interesse der Kaiserin von Anfang bis zu Ende wach erhalten hat. Mit den äusseren Vorgängen ist eine geradezu idyllische Liebesgeschichte auf das innigste verwoben.

In der illustrierten Beilage

Aus aller Welt! — Für alle Welt!

folgen wir den Tages-Ereignissen und verzeichnen sie in Wort und Bild. Ein grosser Stab von Mitarbeitern setzt uns in den Stand, dieser Beilage Aktualität und Frische zu sichern. Im neuen Jahrgang werden wir eine **Galerie der berühmtesten deutschen Schriftstellerinnen mit Porträts** veröffentlichen, die nicht etwa trockene biographische Daten aneinander reihen, sondern eine unterhaltend geschriebene Darlegung ihrer besten Werke und ihrer Stellung in der deutschen Literatur sein wird.

Der bewährte Stamm der bisherigen treuen Freundinnen, deren Zahl im verflossenen Jahre

80 000 Abonnentinnen überstieg, beweist die Beliebtheit, deren sich die Zeitschrift „Dies Blatt gehört der Hausfrau!“ rühmen kann. **Jedenfalls gibt es für so billigen Abonnementspreis**

keine andere Zeitschrift von gleicher Vielseitigkeit, Reichhaltigkeit und Gediegenheit.

In dem Streben, Gutes zu wirken zum Segen der deutschen Frauen, wird „Dies Blatt gehört der Hausfrau“ auch im neuen Jahrgang nicht erlahmen, und deshalb hegen wir die Hoffnung, auch in Zukunft lebhafteste Teilnahme im Kreise aller Familien zu finden.

Für Frauen von besonderem Interesse ist eine Artikelreihe über „Die Pflege der Hand“, der weitere Artikel über „Schönheitspflege“ folgen werden, und über „Das Recht der Hausfrau“ nach dem neuen Bürgerlichen Gesetzbuch. Folgende Kapitel heben wir besonders hervor: Die Verlobung, Die Eheschliessung, Die Schlüsselgewalt der Frau, Das Güterrecht, Die Schulden des Mannes, Das Erbrecht der Witwe, Elternrechte und Elternpflichten etc. Diese Artikelreihe „Das Recht der Hausfrau“ wird sich für die gesamte Frauenwelt als eine treue Ratgeberin in allen Lebenslagen erweisen.

Eigens für unsere Abonnentinnen haben wir folgende Werke herstellen lassen, welche wir zum Selbstkostenpreise empfehlen:

Die Ausbildung und Berufswahl unserer Kinder.
Preis 50 Pf.

Das Wasser als Heilmittel.
Preis 50 Pf.

Selbstunterricht im Schnittzeichnen.
Preis 35 Pf.

Anleitung zum Selbstunterricht im Anfertigen von Damenkleidern.
Preis 35 Pf.

Im „Uergünstigungs-Anzeiger“ erhalten die Abonnentinnen von „Dies Blatt gehört der Hausfrau!“ für den Betrag der Abonnementsquittung Gratisanzeigen betr. Stellen-Angebote und Stellen-Gesuche, Pensionen, häuslichen Erwerb etc. etc.

Unterzeichnete abonniert bei der
Buchhandlung J. Rath, Backnang
auf „Dies Blatt gehört der Hausfrau!“ (14. Jahrgang).
Uierteljährlich 1 Mark 40 Pf. frei ins Haus.
Name und Stand: _____ Wohnung: _____

Dante?
„Der Doktor meinte, es würden etwa zehn oder zwölf Millionen sein. Aber, beste Frau Jensen, Sie dürfen ja nichts davon sagen. Denken Sie daran, daß es das tiefste Geheimnis zwischen uns bleiben muß, und daß es mir sehr unangenehm wäre, wenn der Doktor erführe,

Sie mich nicht beleidigen, lieber Eobesen! Wenn ich versprochen habe, nichts zu sagen, so sage ich auch nichts! Ach, mein armer, armer Kopf! Leben Sie wohl, lieber Eobesen!
Frau Jensen nickte dem Postkontrollleur zu, der einige Worte vor sich hin murmelte, indem er aus dem

haupte sehr wenig zu der Familie des Kommerzienrats hingezogen fühlte. Das wußte Amalie natürlicherweise sehr gut, und aus diesem Grunde sprach sie so von Doktor Brun.
(Fortsetzung folgt.)

Redigiert, gedruckt und bezogen von Fr. Stroß in Backnang.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 146. Telefon Nr. 30. Freitag, den 15. September 1899. Telefon Nr. 30. 68. Jahrg.

Ausgabezeit: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrtauer Altertumsvereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postzug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehnkilometer-Verkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrageanzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung.

In Waltersberg, Gemeinde Murrhardt, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. R. Oberamt, Breuner.

Stadt Backnang.

Nachstehende Bekanntmachung des R. Justizministeriums vom 4. d. Mts., betr. das Inkrafttreten des Grundbuchs, wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht. Den 12. Septbr. 1899. Stadtschultheißenamt.

Bekanntmachung d. Justizministeriums, betr. das Inkrafttreten des Grundbuchs.

Vom 1. Januar 1900 an gelten gemäß § 1 der Königlichen Verordnung vom 30. Juli d. J., betreffend das Grundbuchwesen, Regl. S. 540, die in den Gemeinden bisher geführten Güterbücher, Servitutbücher und Unterpfandbücher für den Grundbuchamtsbezirk der Gemeinde als Grundbuch mit der Maßgabe, daß das Güterbuch das Hauptbuch ist. Mit dem gedachten Zeitpunkt ist das Grundbuch für den Gemeindebezirk als angelegt anzusehen.
Mit Rücksicht hierauf wird wie schon in der Bekanntmachung vom 13. März d. J. so jetzt wiederholt allen Beteiligten dringend empfohlen, sich rechtzeitig und zwar erforderlichenfalls durch Einreichung in die genannten Bücher darüber zu vergewissern, ob der Inhalt derselben der Sachlage in allen Teilen entspricht. Die erhöhte privatechtliche Bedeutung, welche der Inhalt der demaligen Güterbücher erlangen wird, erfordert besondere Aufmerksamkeit der Beteiligten. Aber auch die künftige Verminderung der amtlichen Fürsorge hinsichtlich der Pfandverhältnisse wie überhaupt der eintretende Wechsel der einschlägigen Gesetzgebung läßt für die Beteiligten weiterhin eine Prüfung der bestehenden Einträge in den Unterpfandbüchern in hohem Grade angezeigt erscheinen. Beispielsweise wird den Pfandschuldnern nachdrücklich angeraten, bisher im Unterpfandbuch nicht eingetragenen Teilzahlungen noch vor dem 31. Dezember 1899 eintragen zu lassen.
Die bereits unter dem 13. März d. J. an alle in Betracht kommenden Beamten ergangene Aufforderung, den Beteiligten in der gedachten Richtung mit Rat und Tat auf das Bereitwilligste und Schleunigste an die Hand zu gehen, wird hiemit wiederholt. Ebenso werden die Ministerialverfügungen vom 16. Februar d. J. und vom 10. April d. J., betreffend die Wichtigkeit der Gemeindebücherverwaltung auf den 31. Debr. 1899, in Erinnerung gebracht.
Stuttgart den 4. Septbr. 1899. Breiting.

Öffentliche Ladung.

1) Der 36 Jahre alte Fleischer Adolf Raich von Sindringen, zuletzt in Murrhardt,
2) der 37 Jahre alte Schuhmacher Wilhelm Schütt von Großerlach, zuletzt wohnhaft daselbst,
werden angeklagt, sie seien als Landwehrmänner II. Aufgebots, nämlich Raich am 27. August 1898, Schütt im April 1898 ohne Erlaubnis ausgewandert. — Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Dieselben werden auf Anordnung des Rgl. Amtsgerichts hier auf Samstag den 28. Oktober 1899, vormittags 8 Uhr, vor das R. Schöffengericht Backnang zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirkskommando Hall ausgestellten Erklärungen verurteilt werden.
Backnang den 27. Juli 1899. Amtsgerichtsschreiber Fischer.

Holz-Verkauf.

Am Montag den 18. Septbr., vormittags 9 Uhr, wird im Einhorn in Oppenweiler das Scheitholz aus den Guten Oppenweiler und Eichelhof verkauft und zwar:
2 St. Nadelholz-Bangholz IV. Cl. mit 0,77 Fm.
Am.: 9 buchene Scheiter, 17 buchene, 3 Nadelholzsprügel, 43 Laub- und Nadelholz-Änder, 85 St. buchene, 110 aspene, 100 Stück Nadelholzwellen meist auf Hansen, sowie 80 Wellen Stängelreis. Ferner aus Abt. XI 8 Reute und XI 11 Firsenre: 8 Lose Stochholz im Boden.
Revier Unterweiskach.

Schotter-Afford.

Am Dienstag den 19. Septbr. d. J., vormittags 10 Uhr, wird in der Krone in Unterweiskach das Befahren und Verkleinern des Schottermaterials für die Wege im Staatswald im öffentl. Abtrieb vergeben.
Backnang.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag den 19. Septbr., von mittags 1 Uhr an, versteigere ich Ebstetterstraße Nr. 38 gegen gleich bare Bezahlung: 4 vollständige Betten, 1 Sofa mit Lederüberzug, 1 großen doppelten Kleiderkasten, 2 große, 2 kleinere Bettlatten, 1 Kleiderkasten, 1 Kommode mit Pulltaffel, Stühle, Tische und allgemeiner Hausrat, wozu Liebhaber freundlich einladet
Webermeyer, Auktioneur.

Haus-Verkauf.

Christiane Volz, ledig hier, bringt am Samstag den 16. Septbr. 1899, vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathaus im öffentlichen Auftrieb erstmals zum Verkauf: 1/2 Hotel an Wohnhaus Nr. 3 am Marktplatz, Brandversicherungs-Anschlag 7500 M. Jährliche Mietzinsentnahme ca. 400 M. Liebhaber sind eingeladen.
Den 12. Septbr. 1899. Ratschreiber: Leins.

Die Winterhschafweide.

Die von Martini 1899 bis Georgii 1900 mit 180 St. Schafen besafren werden kann, wird am Matthäusfeiertag den 21. d. M., nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Anwalts in Sieberbach öffentlich verlichen und werden Sachthehaber hiezu eingeladen.
Sulzbach a. M. den 7. Septbr. 1899. Schultheißenamt. Haag.

Unterweiskach.

Die hiesige Winterhschafweide, welche vom 11. Nov. d. J. bis 15. März l. J. mit 300—350 Stück Schafen besafren werden kann, wird am Samstag den 16. d. M., nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathaus verpacket.
Den 12. Sept. 1899. Gemeinderat.

Zeige hiemit den Eingang von 2 neuen Anichts-Karten
an. Meine Collection enthält jetzt 30 diverse Karten von Backnang. J. Rath beim Engel.

Tuch & Bukskin Halbtücher acht farbige b'wollene Hofenzuge in großer Auswahl billig bei J. M. Brenninger, bei der Krone.

Photographierahmen und Ständer in größter Auswahl empfiehlt J. Rath beim Engel.
Oppenweiler. Prima Crystallzucker zum Füttern der Bienen empfiehlt billig Frau Schultheiß Molt Wwe.

Blumenzwiebel, echte Haarlemmer, als: Spacintzen Tulpen, Crocus Tazetten, Narzissen Anemonen, Ranunkel, Scilla Schneeglöckchen empfiehlt bestens G. G. Bauer, Hlshandstraße.

Geldantrag 16 000 M. sind gegen Pfandsicherheit auszuliehen. (Event. in 2 Raten.) Näheres durch A. Steiner, Verw.-Aktuar.

Geld-Gesuche zu 5%: 2mal 4000 M., 2000 M., 900 M., 500 M. durch Backnang. A. Steiner, Verw.-Aktuar.

Backnang Lager Brillen aller Sorten Reparaturwerkstatt Adolf Stroth. Uhrmacher.

Eine vollständige, guteingerichtete Zurichterei mit guter Rundschiff (aufwärts) ist wegen Krankheit des Besitzers billig zu verkaufen; auch kann das Lokal mit gepachtet werden. Nähere Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.